

Ev. Heilig Geist Kirchengemeinde Falkensee

Gemeindebrief

Februar – Mai 2026



Inhalt

Andacht	3
Aus der Gemeinde	5
Regelmäßige Veranstaltungen	10
Liedpredigten im Paul-Gerhardt-Jahr	12
Unsere Gottesdienste	14
Social Media	17
OSTERGARTEN in Heilig Geist	17
Kultur und Heilig Geist	20
Weltgebetstag	22
Känguru in Heilig Geist gesichtet	24
Kontakte / Anzeigen	27
Wir sind für Sie da	29

Titelbild: © Jörgen Habedank: „Beginning green“
Acryl + Collage / Papier, 60 x 30 cm, 2024



Andacht

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeinde,

während ich diese Andacht schreibe, blicke ich in die kahlen Baumkronen vor meinem Fenster, der kalte Wind treibt den Schnee unruhig vor sich her. In mir spüre ich Sehnsucht aufkommen, Sehnsucht, in den Baumkronen die kleinen grünen Knospen zu erblicken, neues Leben zu sehen. Doch Geduld muss ich haben, aushalten diese Zeit des Noch-Nicht.

Mein Blick fällt auf Jörgen Habedanks Darstellung der Jahreslosung für 2026. Meine Augen erfreuen sich sogleich an den verschiedenen Grün- und Gelbtönen – ja, so sieht Frühling aus, Hoffnung auf Leben. Ich lese: „Siehe, ich mache alles neu!“ Was für eine Zusage, denke ich sofort, und freue mich, einst das kalte Herzlose des Lebens hinter mir lassen zu können. Doch dann, fast zeitgleich, spüre ich diesen Hauch von Ängstlichkeit in mir erwachen und frage: „Wirklich alles?“

Alles meint ja tatsächlich *alles*, also auch das, was mir wohl vertraut und herzlich angenehm ist. Ich ahne, dass Gottes Zusage auch etwas mit Loslassen zu tun hat. Im unteren Teil des Bildes entdecke ich so etwas wie ein Labyrinth, und in mir steigen Erinnerungen an meine Zeit als Trauerbegleiterin auf. Auf dem Gelände des Krankenhauses Königin Elisabeth Herzberge in Berlin-Lichtenberg gibt es ein begehbares Labyrinth. Dort treffen sich regelmäßig trauernde Menschen und gehen mit Impulsen in Stille durch dieses Labyrinth.

Ein paar Schritte gehen, stehenbleiben, Stille, Impuls: „Was ist da noch in mir? Was zeigt sich neben meiner Trauer, meinem Schmerz?“ Weitergehen, der (meiner?) Mitte näherkommen, immer wieder Zeit zum Innehalten, nach innen lauschen: „Was höre ich in mir? Welche Sehnsucht wird da laut?“

Das verheißungsvolle Zentrum scheint so nah, doch windet sich der Weg wieder weg und ich brauche Geduld, auch mit mir, auf diesem Weg. In der Mitte angekommen, durchatmend, kann ich mich nach

oben öffnen (so wie Jörgen Habedank es im Bild mit diesem zarten, weißen Farbstrich andeutet). Ich kann mich Gott mit allem, was in mir ist, hinhalten. Dort möchte ich Gottes „Siehe, ich mache alles neu“ mit allen Sinnen wahrnehmen, das „Noch-Nicht“ aushalten, vertrauensvoll wartend und erkennen, dass das Neumachen vielmehr Erneuerung ist.

Meine Beziehung zum Verstorbenen wird erneuert, sie bleibt bestehen, doch wird in ihrem Wesen neu. Auch wenn wir aktuell nicht um einen geliebten Menschen trauern, so haben wir doch alle vieles zu verabschieden, auch im Rückblick auf das vergangene Jahr: konfliktreiche Beziehungen, unerfüllte Träume, die Gesundheit, das Arbeitsleben, sicher geglaubte Strukturen in Politik und Gesellschaft.

Erneuerung hat mit Bewegung zu tun, das können wir auch im Kreis, der wie der Beginn eines Tunnels anmutet, in Habedanks Bild erkennen. Da herrscht Dynamik, die Lebensenergie ist förmlich zu spüren. Gottes Erneuerung stellt Gewohntes auf den Kopf und führt doch immer zum Leben. Wir dürfen Ihm, dem Schöpfer aller Dinge, Ihm, der „nichts als Liebe denkt“, unser ganzes Sein anvertrauen:

Gottes Erneuerung stellt Gewohntes auf den Kopf und verunsichert uns auch so manches Mal. Doch wir dürfen getrost sein, dass sie immer zum Leben führen will. Wir dürfen Ihm, dem Schöpfer aller Dinge, Ihm, der „nichts als Liebe denkt“, unser ganzes Sein anvertrauen und all das, was wir loslassen möchten und all das, was wir bewahren möchten, in Seine liebenden Hände legen. Das tun wir im Glauben daran, dass Seine liebende Schöpferkraft stets im Verborgenen wirkt und das Neue bereits jetzt immer wieder in unserer Welt aufleuchtet und Er alles, ja wirklich alles, zum Guten, besseren und letztlich zum Vollkommenen führen wird. Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu!“

Von Herzen wünsche ich Ihnen das Vertrauen in Gott und Seine erneuernde Kraft für das Jahr 2026!

Ihre Claudia Grehn

Aus der Gemeinde

„Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“ (Johannes 11, 25)



**Im Vertrauen auf Gottes Gnade und Barmherzigkeit
wurden aus unserer Gemeinde bestattet:**

Frau Christa Altermann 91 Jahre

Frau Editha Kahle 93 Jahre

Herr Klaus Zieten 89 Jahre

Getauft wurde:

Emil Priegnitz am 19.10.2025

Bilder-Rückblick aus unserem Gemeindeleben

Erntedank

Die Kapelle war wieder reich geschmückt. Die Gaben gingen an die Kindertagesstätte zum Guten



Hirten.

Auch im Gemeindezentrum wurde der Altar liebevoll gestaltet. Über die Gaben hat sich die Tafel Falkensee gefreut.

Die „Dank-Bar“ der Konfirmanden.

Kinderbibelwoche zur Josephsgeschichte



Bodenbild zur Josephsgeschichte



Spielpause im
Garten



Eine Szene aus
dem Kindermusical „Joseph – ein echt cooler Träumer“

Krippenausstellung am 1. Advent

Dank der großen Beteiligung aus der Gemeinde konnten wir während der Adventfeier im Gemeindezentrum viele verschiedene schöne Krippen ausstellen.





Krippenspiel

Hier die Generalprobe - diesmal waren überwiegend die jüngeren



Konfirmand:innen aktiv.



Erik Falk gießt seit 2023 kleine Kunstwerke aus altem Kirchenglas und Expoxidharz. In der Heilig Geist Gemeinde, aber auch beispielsweise bei der Angerweihnacht, gibt er die

schönen Stücke gegen Spende für den Bundesverband Kinderhospiz e.V. ab.

Es ist Zeit für das, was war, danke zu sagen, damit das, was werden wird, unter einem guten Stern beginnt.

Erik und ich möchten DANKE sagen, für die liebevollen Worte und Spenden der Menschen, die wir durch die Heilig Geist Gemeinde treffen durften.

Erik hat mittlerweile durch den Verkauf der Kunstwerke aus Epoxidharz und echtem Kirchenfensterglas etwas mehr als 2.600 € an den Bundesverband Kinderhospiz e.V. übergeben können. Das wäre ohne Ihren Zuspruch nicht möglich gewesen.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Jahr 2026 und freuen uns auf viele Begegnungen!

Herzlichst, Ulrike Falk



Regelmäßige Veranstaltungen

Anmeldung und nähere Infos: im Kirchenbüro

Treffpunkt ist das GeistReich, wenn nicht anders vereinbart

Konfirmanden (Konfirmation 2027)

In der Regel vierzehntägig donnerstags 17:00-18:30 Uhr
gelegentliche andere Konfi-Tage werden rechtzeitig angekündigt.

Konfirmanden (Konfirmation 2026)

In der Regel vierzehntägig dienstags 17:00 – 18:30 Uhr
gelegentliche andere Konfi-Tage werden rechtzeitig angekündigt.

Kids Oase

Dienstag von 16:30 - 17:30 Uhr

Junge Gemeinde

Dienstag 18:00 – 20:00 Uhr

98'er Frauenkreis

Jeden 3. Dienstag im Monat um 15:00 Uhr

„Frauen treffen Frauen“

Jeden 3. Dienstag um 19:30 Uhr

Suchtgefährdetenkreis

Jeden Donnerstag um 18:00 Uhr

Küchengespräche

In der Regel am 1. Donnerstag im Monat jeweils von 10:00 – 11:30 Uhr –
Nächste Termine: 05.02., 05.03., 02.04., 07.05.

„Sitz im Leben“ – Bibelkreis per Zoom

In der Regel 3. Donnerstag im Monat jeweils um 20:00 Uhr
nächste Termine: 19.02., 19.03., 16.04., 21.05.
Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an, Sie erhalten dann den Link.

Musikalische Mitmchangebote:

Wenn Sie in einer der Gruppen mitmachen möchten, melden Sie sich bitte bei Francois Planiol an!



Trommelgruppe

Die Trommelgruppe trifft sich jeden **ersten Montag im Monat** um 16:45 Uhr. Alle sind willkommen. Es ist ein tolles Angebot, um sich mit Klang zu erfüllen. Und wie eine Teilnehmerin sagte: es gibt nicht mal falsche Töne!



Kirchenchor

Der Kirchenchor probt **jeden Dienstag** von 19:30 - 21:00 im GeistReich. Jede/r ist willkommen, sollte aber schon wissen, in welcher Stimme (Sopran/Alt/Tenor/Bass) sie/er singt.



Kinderchor

Der Kinderchor (5-12 Jahre) trifft sich jeden 1. und 3. Montag im Monat um 16 Uhr.



Singkreis

Der Singkreis trifft sich jeden **2. und 4. Montag** im Monat um 18:30 Uhr. Wir trainieren einfache Lieder. Das Angebot richtet sich an Menschen, die aus Freude singen wollen, vielleicht auch nicht sicher sind, ob sie gut genug singen. Alle können singen, man muss es nur probieren. Deshalb ist diese Gruppe entstanden.



Instrumentalkreis

Der Instrumentalkreis trifft sich jeden **3. Montag** im Monat um 20:00 Uhr. Grundkenntnisse bei einem Instrument sind notwendig - wir wachsen dann zusammen.

Liedpredigten im Paul-Gerhardt-Jahr

Im Jahr 2026 begehen wir den 350. Todestag des großen evangelischen Liederdichters Paul Gerhardt (1607-1676). Gerhardt selbst hat es wohl kaum nötig, durch dieses Jubiläum ins Gedächtnis gerufen zu werden, denn er ist im Gedächtnis und im Gebrauch, umso mehr, als sich die wenigen historischen Paul-Gerhardt-Stätten allesamt in unserer Nähe befinden, vor allem die St.-Moritz-Kirche in Mittenwalde, in der er von 1651 bis 1657 als Propst wirkte, und die Nikolaikirche in Berlin-Mitte, in der er von 1657 bis 1667 Gemeindepfarrer war und mit Kantor Johann Crüger segensreich zusammenarbeitete. An diesen beiden Orten sind die meisten seiner mittlerweile bekannten 139 deutschen Lieder und Gedichte entstanden. Dazu gehören so bekannte Titel wie „Wie soll ich dich empfangen“, „Ich steh an deiner Krippen hier“, „O Haupt voll Blut und Wunden“, „Ich singe dir mit Herz und Mund“, „Geh aus, mein Herz und suche Freud“ oder „Befiehl du deine Wege“.

Vielleicht staunen Sie ja auch, dass es von Paul Gerhardt weit mehr Lieder gibt, als in unserem Gesangbuch stehen. Im derzeit gebräuchlichen Evangelischen Gesangbuch befinden sich im Stammbteil von 1993 insgesamt 26 Paul-Gerhardt-Lieder. Nur Martin Luther ist häufiger vertreten. Trotzdem sind 26 von 139 Liedern eben auch nur 18 Prozent. In dem kürzlich herausgekommenen Erprobungsband für ein neues Evangelisches Gesangbuch befinden sich sogar nur acht Paul-Gerhardt-Lieder, allerdings hat dieser Erprobungsband insgesamt bloß 212 Nummern und enthält nicht alle Rubriken. Es werden also mit Sicherheit noch weitere Paul-Gerhardt-Lieder dazukommen.

Trotzdem ist eins klar: Es wird immer nur eine Minderheit der Liedschöpfungen des Meisters im Gesangbuch stehen. Deshalb schien es mir sinnvoll, in diesem Jubiläumsjahr einmal einige weniger bekannte Lieder durch Liedpredigten in der Heilig-Geist-Gemeinde vorzustellen, bekannt zu machen und gottesdienstlich in Gebrauch zu nehmen.

Pfarrer Dr. Bernhard Schmidt
Vorsitzender der Kollegialen Leitung des Kirchenkreises Falkensee

Paul– Gerhardt– Jahr 2026

Predigtreihe

in der Heilig Geist Gemeinde
Falkensee

mit Pfarrer Dr.
Bernhard Schmidt:
unbekannte
Lieder von
Paul Gerhardt

25. Januar „**Herr, was hast du im
Sinn?**“

9:00 Kapelle 10:30 Gemeindezentrum

15. März „**Also hat Gott die Welt
geliebt**“

9:00 Kapelle 10:30 Gemeindezentrum

12. April „**Sei fröhlich alles, weit
und breit**“

14:00 Gemeindezentrum

Kapelle in den Falkenseer Alpen
Gemeindezentrum, Weberalle 27

Unsere Gottesdienste

Tag	Kapelle	Gemeindezentrum	Liturg*in
01.02.26	9:00 mit	10:30 Abendmahl	Deml
08.02.26	9:00	10:30	Grehn
15.02.26	9:00	10:30	Eiselt
22.02.26	-----	14:00	Dr. Kingreen
24.02.26	-----	19:00 Taizé-Andacht	Deml/Team
01.03.26	9:00	10:30	Deml/ Lars Björksell*
06.03.26	-----	18:00 Weltgebetstag	Deml/ Frauenkreise
08.03.26	-----	10:30 Weltgebetstagsfeier Abendmahl	Deml/ Frauenkreise
10.03.26	19:00 Taizé-Andacht	-----	Deml/Team
15.03.26	9:00	10:30	Dr. Schmidt/Deml
22.03.26	9:00	10:30	Grehn
24.03.26	-----	19:00 Taizé-Andacht	Deml/Team
29.03.26	9:00	10:30	Deml
02.04.26	-----	18:00 Tischabendmahl	Deml
03.04.26	9:00	10:30	Grehn
04.04.26	-----	19:00 Osternacht Taizé mit Osterfeuer	Deml
05.04.26	6:00	10:30 Familiengottesdienst	Nowak (Kapelle) Deml (GZ)
12.04.26	-----	14:00	Dr. Schmidt/Deml
19.04.26	-----	in der Stadthalle 11:00 Falkensee	Ökumenischer Gottesdienst aller Gemeinden
26.04.26	9:00	10:30	Grehn
03.05.26	9:00	10:30 mit Taufe	Deml

10.05.26	9:00	10:30	Hering
17.05.26	9:00	10:30	Deml/Sandbergen
24.05.26	-----	10:30 Konfirmation und Abendmahl	Deml
31.05.26	9:00	10:30	Grehn
07.06.26	9:00	10:30	Deml
14.06.26	9:00 mit	10:30 Abendmahl	Deml

Am **Ostermontag** (06.04.26) und am **Pfingstmontag** (25.05.26) laden wir herzlich in unsere Nachbargemeinde **Falkenhagen** zum Gottesdienst um 10:00 Uhr ein.



WIR BEKOMMEN BESUCH!!

* **Propst Lars Björksell aus Hamstad/Schweden** besucht unsere Gemeinde im Rahmen einer Partnerschaftsreise in die EKBO und wird uns am 1. März die Predigt halten. Unsere Landeskirche pflegt seit vielen Jahren eine ökumenische Partnerschaft zur Diözese Göteborg/Schweden. Dazu gehören „Kanzeltausch“ und gegenseitige Gemeindebesuche sowie ein gegenseitiges ökumenisches Freiwilligenprogramm (organisiert vom Berliner Missionswerk). Partnerschaft heißt: durch das Kennenlernen der Anderen den eigenen Horizont erweitern und das Eigene besser verstehen – und: Freude bei der Begegnung! **Herzliche Einladung also, im Anschluss an den Gottesdienst noch zum Gespräch beim Kirchenkaffee zu bleiben!**



Unsere Gottesdienste im Gemeindezentrum werden in regelmäßigen Abständen „gestreamt“...

....d.h. sie können live oder im Nachhinein im Internet angesehen werden.

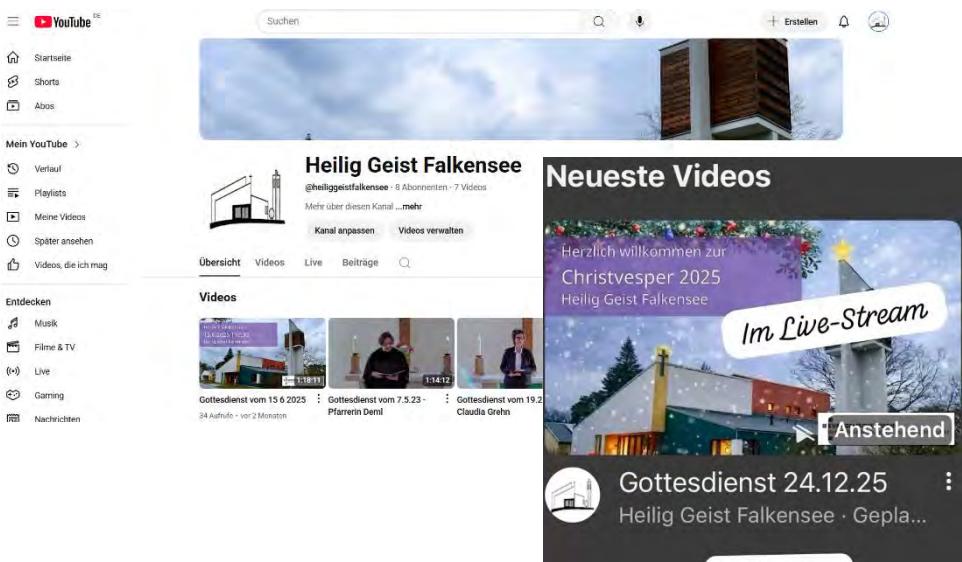
Wir planen, folgende Gottesdienste online anzubieten:

8.2., 15.3., 12.4. und 24.5. zur Konfirmation

Aktuelle Hinweise finden Sie auch unter www.kirche-heilig-geist.de

Haben Sie Anregungen dazu oder möchten Sie im Technik-Team mitarbeiten? Dann wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Barbara Deml.

Sie finden bereits gesendete und aufgezeichnete Gottesdienste auf unserem Youtube-Kanal:





Social Media



YouTube

Wer Liveübergaben auf YouTube nicht für das Ende der Fahnenstange gehalten hat, darf sich freuen.

HeiligGeist ist auf weiteren Kanälen der sozialen Netzwerke präsent. Nicht nur bleibt man hier auch virtuell verbunden mit der Gemeinde und den Angeboten – es bildet auch einen Teil von Kirche ab, den man nicht im Gottesdienst findet.

Neben YouTube und Instagram gibt es neuerdings einen WhatsApp-Kanal, der es bequem ermöglicht, mit der beliebten Messenger App über alle Aktivitäten in Heilig Geist auf dem

Laufenden zu bleiben.

Zum Beitreten muss man **den QR-** mit der Handy-Kamera anvisieren, losgehen!



Code einfach und es kann

OSTERGARTEN in Heilig Geist

In diesem Jahr planen wir, mit den Konfirmanden im Garten des Gemeindezentrums in der Weberallee einen kleinen Ostergarten anzulegen, den Sie in der Passions- und Osterzeit besuchen können.

In bewusst gestalteten Stationen soll der Weg Jesu von Jerusalem bis zur Auferstehung anschaulich und mit allen Sinnen erfahrbar werden. Der Ostergarten lädt ein zum Innehalten, Staunen, Nachdenken und Hoffen.

Ob allein, mit Familie oder in einer Gruppe – kommen Sie vorbei und lassen Sie sich auf die Osterbotschaft ein: Gott schenkt neues Leben.

Weitere Informationen folgen in den sozialen Netzwerken!



im OSTER-
Garten

DIE PASSIONSZEIT
NEU
WAHRNEHMEN





Taizé-Andachten in der Passionszeit in der Heilig Geist Gemeinde

Dienstag 24.2.26 19:00 Uhr Gemeindezentrum

Weberallee 27

Dienstag 10.3.26 19:00 Uhr Kapelle

Rothenburger/Reichenhaller Straße

Dienstag 24.3.26 19:00 Uhr Gemeindezentrum

Kultur und Heilig Geist

Liebe Musikfreunde, das Konzertjahr 2025 konnten wir mit einem fulminanten und auch sehr gut besuchten Konzert mit dem Kammerorchester der Komischen Oper würdig ausklingen lassen.

Das neue Jahr beginnt nun wieder etwas intimer, wenngleich mit Erscheinen des Gemeindebriefes wohl sich der schon angekündigte Liederabend am 24.Januar mit hoffentlich viel Zuspruch wieder in Schall und Rauch aufgelöst hat. Aber falls Sie diesen verpasst haben sollten, dürfen Sie sich auf weitere besondere Konzerte freuen.

Am **Sonntag, den 8. März um 16 Uhr** wird wiederum der Flötist Gerrit Fröhlich mit einem besonderen Trio zu Gast sein. Unter dem Motto „**Von Alain Delon bis Carnegie Hall**“ wird Musik von Francis Poulenc und dem französischen Jazzpianisten Claude Bolling erklingen. Schauplatz ist das Frankreich vom Ende der 1940er bis Anfang der 1970er Jahre mit den berühmten Clubs von Saint-Germain, Boris Vian – die französische Chansonszene und natürlich der französische Film. Es erwartet Sie also eine Mischung aus Jazz, Klassik und Filmmusik.

Am **Samstag, den 25. April um 18 Uhr** wird zum wiederholten Male der berühmte norwegische Bandoneonist Per Arne Glorvigen, diesmal mit dem Cellisten Øyvind Gimse ein besonderes Programm unter dem Titel „**Bandoneon und Cello – Bach bis Tango**“ zu Gehör bringen. Es erklingen speziell für diese Besetzung arrangierte Werke von J.S. Bach, natürlich Tango-Melodien von Eduardo Arolas, aber auch eigene Kompositionen für diese reizvolle Besetzung.

Außerhalb unserer eher „klassischen“ Konzertreihe wird es am **28. März um 19 Uhr** eine zeitgenössische Aufführung einer „**audiovisuellen Performance**“ geben. Der Komponist Omer Eilam, der schon in einem früheren Konzert eigene elektroakustische Musik mit Schuberts „Winterreise“ kombiniert hat, will gemeinsam mit dem bildenden Künstler Paul Böhme auf der Basis der elektronischen Klangmöglichkeiten in Verbindung mit Lichtinstallationen neue

Formen „moderner geistlicher Musik“ erlebbar machen und versuchen, existentiellen Fragen spirituell nachzuspüren.

Seien Sie, wie immer, zu allen Konzerten herzlich eingeladen! Der Eintritt ist, wie gewohnt, frei. Sagen Sie es gern weiter und informieren Sie sich gern auch über weitere Konzerte auf unserer Website!

Ihr Christian Müller





Weltgebetstag

6. März
2026



Nigeria Kommt! Bringt eure Last.

Ein Gebet geht um die Welt – der Weltgebetstag verbindet uns

Jedes Jahr am ersten Freitag im März feiern Christinnen und Christen weltweit den Weltgebetstag. Was 1927 begann, ist heute eine der größten ökumenischen Basisbewegungen von Frauen. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg verbindet er Menschen im Gebet – und im gemeinsamen Einsatz für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung.

Der Weltgebetstag ist mehr als ein Gottesdienst: er öffnet Fenster in andere Lebenswelten, lässt Stimmen hörbar werden, die sonst oft überhört werden, und lädt dazu ein, den eigenen Glauben wach und solidarisch zu leben. Sein Leitgedanke bringt es auf den Punkt: „Informiert beten – betend handeln.“

Eine Bewegung mit Geschichte und Haltung

Entstanden ist der Weltgebetstag aus der ökumenischen Frauenmissionsbewegung des späten 19. Jahrhunderts. Von Anfang an ging es darum, das befreiende Evangelium mit konkretem Handeln zu verbinden. Besonders in Zeiten politischer Umbrüche – etwa während des Zweiten Weltkriegs – setzten Frauen mutige Zeichen, indem sie Themen wie Militarismus, Rassismus und Kolonialismus offen benannten. Nach dem Krieg wuchs die Bewegung weiter und wurde zu einem starken Zeichen weltweiter Versöhnung.

Bis heute gestalten Frauen aus jeweils einem Land die Gottesdienstordnung: Sie wählen biblische Texte, Gebete, Lieder und persönliche Zeugnisse aus und geben so Einblick in ihren Alltag, ihren Glauben und ihre Hoffnungen. Diese Liturgien werden

in über 80 Sprachen übersetzt und am selben Tag rund um den Globus gefeiert.

Nigeria im Blick – Glaube, Stärke und Hoffnung

In diesem Jahr richtet der Weltgebetstag den Blick auf Nigeria, ein Land mit großer kultureller, ethnischer und religiöser Vielfalt. Christliche Frauen aus Nigeria laden uns ein, ihr Leben kennenzulernen: ihre Freude und ihre Kraft, aber auch die Herausforderungen, mit denen sie konfrontiert sind.

Nigeria gilt als ein Land der Gegensätze. Mit über 230 Mio Menschen ist es das bevölkerungsreichste Land Afrikas mit einer der jüngsten Bevölkerungen weltweit. Etwa 53 % Prozent der Einwohner:innen sind Muslime, den christlichen Kirchen gehören etwa 45% an.

Der Vielvölkerstaat hat 514 Sprachen und Dialekte, die größte Volkswirtschaft des Kontinents und ist einer der wichtigsten Ölproduzenten. Gleichzeitig sind Armut, Gewalt und ethno-religiöse Konflikte an der Tagesordnung. Im Nordosten des Landes kommt es immer wieder zu schweren Anschlägen von islamistischen Terrormilizen wie Boko Haram, die viele Todesopfer kosten. Im Süden gibt es Konflikte mit bewaffneten Banden und Separatisten. Überall entstehen sogenannte Ressourcenkonflikte, also bewaffnete Kämpfe um den Grundbedarf an Wasser und Land.

Viele Frauen in Nigeria tragen große Verantwortung für Familie und Gemeinschaft. Dabei erleben sie gesellschaftliche Ungleichheit, wirtschaftliche Unsicherheit und die Folgen von Gewalt und Konflikten. Trotz allem schöpfen sie Mut aus ihrem Glauben, aus gegenseitiger Unterstützung und aus der Hoffnung auf Veränderung. Im Weltgebetstag teilen sie ihre Geschichten – offen, ehrlich und getragen von Vertrauen auf Gott. So wird der Weltgebetstag zu einer Einladung, genau hinzuhören, mitzuleiden, mitzuhoffen – und im Gebet verbunden zu sein.

Herzliche Einladung, in Heilig Geist dabei zu sein:

Am Freitag 6. März um 18:00 Uhr im GeistReich (Weberallee 27) mit den Frauenkreisen der Heilig Geist Gemeinde. Wir essen

landestypische Speisen, hören Geschichten und Informationen aus Nigeria, singen und beten mit den Texten unserer Geschwister aus Nigeria. So verbinden wir uns mit allen, die an diesem Tag Weltgebetstag feiern.

Am Sonntag, 8. März um 10:30 Uhr feiern wir im Gemeindezentrum den Sonntagsgottesdienst mit der Liturgie, also den Liedern und Texten, aus Nigeria.

Pfarrerin Barbara Deml

Känguru in Heilig Geist gesichtet



Man hat ja in letzter Zeit schon öfter von einem Känguru gehört, das im Havelland gesichtet wurde. Und diesmal sogar in unserer Gemeinde! Mit dem Gesicht zur Wand sehen Sie es hier in seiner neuen Heimat.

Helga Lümmen, Regionalkoordinatorin für "Känguru hilft und begleitet" im Osthavelland wird künftig interessierte Ehrenamtliche für dieses Familienprojekt des Diakonischen Werkes Berlin Brandenburg schlesische Oberlausitz in einem Raum im GeistReich unserer Kirchengemeinde beraten. Um die Ehrenamtlichen in einem angenehmen Ambiente zu begrüßen, konnte aus einer

großzügigen Spende des Lions Club auch wichtiges Mobiliar angeschafft werden.

Ebenfalls die monatlichen Teamsitzungen der Familienpatinnen finden im GeistReich statt. Sie treffen sich dort zum kollegialen Austausch und um Informationen über alles zu erhalten, das mit Babys und Kleinkindern zu tun hat, damit sie für ihre Arbeit in den Familien mit einem Baby gut gewappnet sind. Oftmals betreuen Sie während ihrer wöchentlichen Besuche über ca. 3 Stunden gar nicht mal das Baby selbst, sondern die Geschwisterkinder, die anlässlich

der Geburt von Bruder oder Schwester etwas zurücktreten müssen. Oder abwechselnd, mal klein, mal groß.

Den Großen macht es besonderen Spaß, eine "eigene" Känguru-Patin zu haben, die Zeit zum Spielen, zum Vorlesen, zum Toben drinnen oder draußen oder auch zum Basteln hat. Nicht jede Patin möchte alles gleich gerne machen, aber die Koordinatorin besucht die Familien, die sich am Limit sehen, nach der Anfrage nach Unterstützung persönlich und sucht dann genau die Patin aus, die den familiären Bedürfnissen entspricht. Wenn dann bei einem weiteren Besuch der Koordinatorin mit der Patin gemeinsam auch noch die Chemie zwischen Familie und Patin stimmt, steht den Besuchen über ein halbes Jahr bis hin zu einem Jahr nichts mehr im Wege. Die Patin kommt ehrenamtlich ins Haus, das heißt, den Eltern entstehen keine Kosten.

Obwohl es ein Projekt des Diakonischen Werkes Berlin Brandenburg schlesische Oberlausitz ist, das seit 01.01.26 auch die Trägerschaft für den Standort Falkensee vom Diakonieverein im Kirchenkreis Falkensee e. V. übernommen hat, müssen weder Eltern noch Känguru-Patinnen Mitglied der Kirche sein. Die Patinnen üben mit ihrer Arbeit gelebte Nächstenliebe aus, das ist wichtig für das Projekt. Außerdem erkennen Sie das Leitbild des Diakonischen Werkes sowie das Kinderschutzkonzept sowohl des Diakonischen Werkes als auch des Landkreises Havelland an, legen ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vor und besuchen regelmäßig kostenlose Fortbildungen.

So können die Familien sicher sein, ein qualifiziertes Angebot und gleichzeitig wertvolle Unterstützung zu erhalten. Die Erziehungspersonen haben mehr Zeit für sich oder andere wichtige Dinge und können wieder neue Kraft tanken. Gleichzeitig erhalten sie auf jeden Fall, wenn gewünscht, Unterstützung durch ein offenes Ohr und ein offenes Herz.

Die Koordinatorin, Frau Lümmen, freut sich, dass das Projekt jetzt gerade in unserer familienfreundlichen Gemeinde seinen Platz gefunden hat.

Das große Holzkänguru auf dem Foto können übrigens alle live sehen. Am **Samstag den 18.4.** nachmittags wird "Känguru hilft und begleitet" sein zehnjähriges Jubiläum in Heilig Geist mit einem **großen Familienfest** feiern (genaue Uhrzeit folgt durch Aushang und Veröffentlichungen). Es kommen viele Gäste, klein und groß, und für die wichtigsten Personen neben den Ehrenamtlichen - die Kinder - kommt extra der Verein KiKuK e. V. mit einem tollen Kinderprogramm zur Unterstützung vorbei. Also unbedingt freihalten und vorbeikommen, die Ehrenamtlichen kennenlernen, Spaß haben – und sicherlich wird es auch genügend zu essen und zu trinken geben.

Känguru hilft und begleitet in Falkensee wird übrigens finanziell durch den Landkreis Havelland unterstützt und ist Teil der AG Frühe Hilfen Falkensee. Familien sowie interessierte Ehrenamtliche jeden Alters können sich melden bei:

Helga Lümmen Regionalkoordinatorin – Tel. 0152 0865 8756
havelland@kaenguru-diakonie.de | www.kaenguru-diakonie.de

**Vielen Dank an alle, die in der
Gemeinde und für den
Gemeindebrief mitwirken und
mitdenken!**

Kontakte / Anzeigen

Schauen Sie doch mal vorbei im



WELTLADEN
des Kirchenkreises Falkensee

Bahnhofstraße 44
14612 Falkensee
Öffnungszeiten
Mo 10 bis 14.30 Uhr
Di - Frei 10 bis 18.00 Uhr

REGENBOGEN APOTHEKE

Ihre
Gesundheit
liegt uns am Herzen!



Apotheker Sebastian Huber
Spandauer Str. 144 · 14612 Falkensee
Telefon 03322-22686
0800-REBOAPO (732 62 76)
www.regenbogen-apotheke.info

Nachbargemeinden und Kirchenkreis:

Falkenhagen: Pf. Gebauer 03322 215531

Finkenkrug: Pf. Dr. Klein 03322 206292

Seegefeld: Pfn. Dittmer 03322 3461

Schönwalde Pf. Burmeister 03322 212857

Unsere Bankverbindung: MBS (Sparkasse)

IBAN : DE 72 1605 0000 1000 0149 39 / BIC: WELADED1PMB

Ev. Heilig Geist Kirchengemeinde Falkensee

Bitte den Überweisungsgrund angeben.

Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch ausgestellt und zugesandt. Seit 1.1.2021 gilt bei Beträgen unter 300 € ein vereinfachter Nachweis, z. B. ein einfacher Kontoauszug, eine Buchungsbestätigung der Überweisung oder ein Einzahlungsbeleg.

Wir sind für Sie da

Gemeindezentrum, GeistReich und Gemeindepbüro:

Brahmsallee/Ecke Weberallee

Post: Weberallee 27, 14612 Falkensee

Heilig Kreuz Kapelle:

Reichenhaller Str./Ecke Rothenburger Str.

Pfarrerin Barbara Deml

(03322) 235443 (AB)

Email: barbara.deml@gemeinsam.ekbo.de

Mobil: 0163 609 51 00

Arbeit mit Kindern und Jugendarbeit:

Mathias Nowak 016095553999

IG#mathiasglaubt **Email:** Mathias.Nowak@gemeinsam.ekbo.de

Kirchenmusik:

Francois Planiol: 017627745902 kirchenmusikerplaniol@gmail.com

Büro

Claudia Grehn Tel.: (03322 235443) (AB).

Öffnungszeiten: Di. 15:00 – 18:00 Uhr, Fr. 10:00 – 12:00 Uhr

E-Mail: heilig-geist-falkensee@t-online.de

Homepage: <https://kirche-heilig-geist.de>

YouTube-Kanal <https://www.youtube.com/@heiliggeistfalkensee>

Instagram: https://www.instagram.com/heilig_geist_falkensee

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Auflage: 1.350 Stück | **Redaktionsschluss:** 10.05.2026

Redaktion: Barbara Deml, Christoph Piasetzki, Claudia Grehn

Verantwortlich: GKR der Heilig Geist Kirchengemeinde